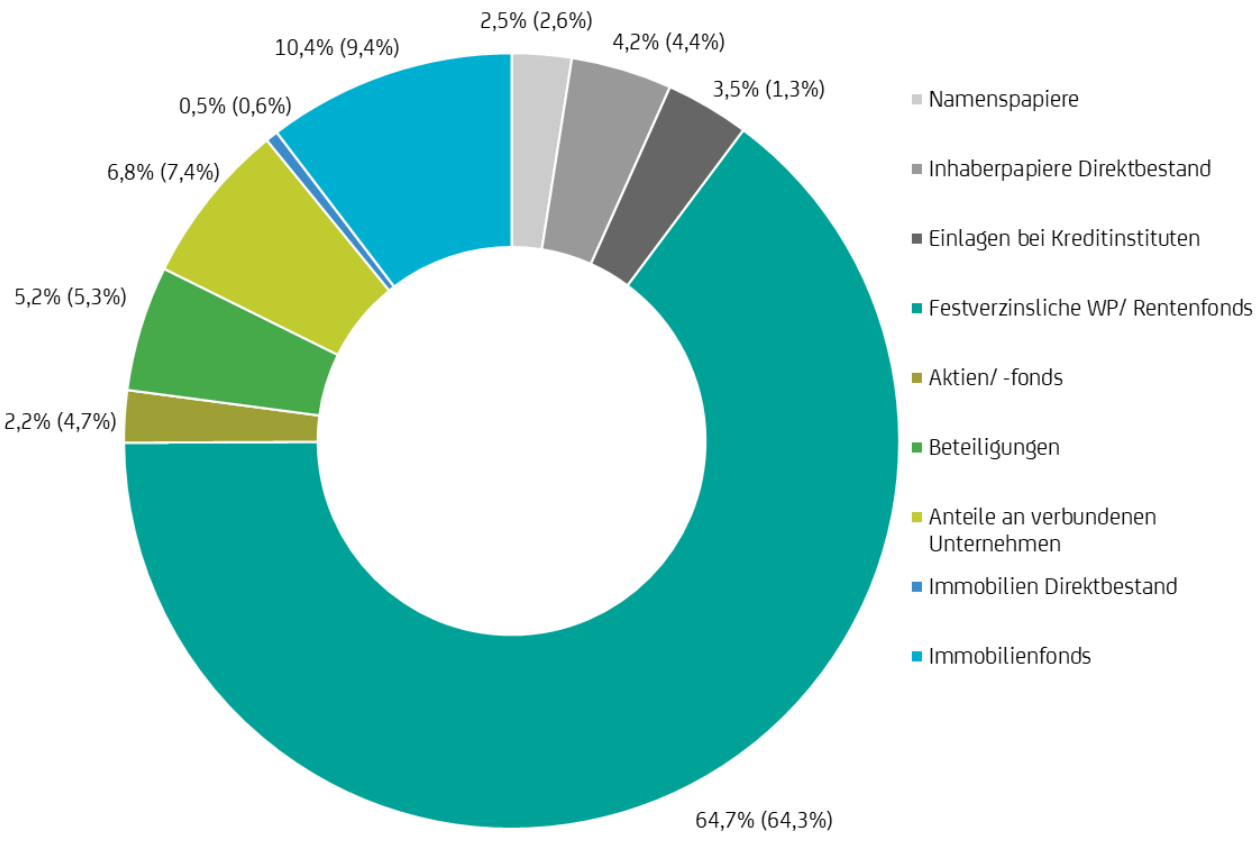
HVB Pensionskasse

Die HVB Pensionskasse zum 31.10.2024 - Kurzübersicht

- 15.117 (15.304)[1] Versicherte, davon 7.813 (7.616) Rentenempfänger und 7.304 (7.688) Anwärter
- Laufende Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr € 6,9 Mio. (€ 7,6 Mio.)
- Versicherungsleistungen € 33,1 Mio. (€ 31,2 Mio.), davon entfallen auf die HVB PK € 20,9 Mio. (€ 20,6 Mio.) und auf die HVB UK € 12,2 Mio. (€ 10,6 Mio.)
- Kapitalanlagen-Ergebnis (netto) liegt bei € 64,9 Mio. (€ 31,8 Mio.)
- Kapitalanlagen-Rendite (Nettoverzinsung) in Höhe von 5,92% (2,97%)
- Bilanzsumme liegt zum Stichtag bei € 1,128 Mrd. (€ 1,079 Mrd.)
- Kapitalanlagenbestand € 1,124 Mrd. (€ 1,072 Mrd.)
- Eigenkapital (Verlustrücklage) in Höhe von € 34,2 Mio. (€ 19,4 Mio.)
- Versicherungstechnische Rückstellungen in Höhe von € 1,089 Mrd. (€ 1,055 Mrd.)

Zusammensetzung der Kapitalanlagen per 31.10.2024



[1] Vorjahreswerte in Klammern

Grundsätze der Anlagepolitik

- Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Ertrages nach Steuern, um die Verpflichtungen der Kasse als Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung gegenüber ihren Begünstigten sowie die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber ihren Versicherungsnehmern langfristig und jederzeit erfüllen zu können.
- Die Bestände des Sicherungsvermögens werden im Einklang mit § 124 Absatz 1 VAG und § 215 Absatz 1 VAG so angelegt, dass Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität des Versicherungsunternehmens unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.
- Die Kasse verfolgt hierbei den Ansatz der breiten Diversifizierung, um unterschiedliche Risikoarten und damit unterschiedliche Ertragsmöglichkeiten langfristig zu nutzen.
- Die derzeitige Anlagepolitik sieht eine überwiegende Anlage in Rententitel unterschiedlicher Emittenten und Bonitäten vor, ergänzt um Anlagen in Immobilien, Aktien, Unternehmensbeteiligungen sowie Anlagen bei Kreditinstituten.
- Den überwiegenden Teil der Kapitalanlagen verwalten Asset Manager, welche die von den Vereinten Nationen geförderten Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet haben; sie berücksichtigen ökologische und soziale Risiken sowie die Unternehmensführung betreffende Risiken (Nachhaltigkeitsrisiken) in ihren Analyse- und Entscheidungsprozessen zur Verwaltung der Kapitalanlagen.

Risikomanagement

- Das Risikomanagement umfasst als zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung eine Risikostrategie, die auf die Kasse abgestimmt ist, eine laufende Überwachung der Abläufe und ein internes Steuerungs- und Kontrollsystem.
- Die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden von der Kasse entsprechend ihrer Größe und des Umfangs ihrer Geschäfte erfüllt.
- Der Risikomanagementprozess beinhaltet die Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung, Dokumentation und Kommunikation von Risiken und die Überwachung dieser Aktivitäten.
- Die Durchführung regelmäßiger ALM-Studien dient der Optimierung der Kapitalanlagen aus Risiko- und Renditegesichtspunkten. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde eine ALM-Studie durchgeführt, die über den bisherigen Schwerpunkt der strategischen Asset Allokation hinaus auch eine Untersuchung der Verpflichtungsstruktur beinhaltet und auf einen langfristigen Zeithorizont von zehn Jahren ausgelegt war. Diese strategischen Empfehlungen bilden die Basis der anlagepolitischen Entscheidungen.
- Mit Hilfe von Stresstests werden die Auswirkungen von besonders negativen Marktentwicklungen auf die Kapitalanlagen der Kasse und deren Risikotragfähigkeit analysiert.

Hinweis:
Ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2023/2024 finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht der HVB Pensionskasse unter folgendem Link http://www.hvb.de/bav/pkuk/mv . Sie können den Geschäftsbericht auch schriftlich oder per Mail anfordern:

Adresse: *HVB Pensionskasse*
Arabellastraße 12
81925 München

per Mail: verwaltung@hvb-pensionskasse.de